

Ludwigs des Frommen Urkunde vom 28. Juni 823 für Passau (BM² 778)

Von

F r a n z - R e i n e r E r k e n s

Während der Reichsversammlung, die sich auf Geheiß Ludwigs des Frommen im Mai und Juni des Jahres 823 in Frankfurt zusammengefunden hatte¹, bestätigte der Kaiser am 28. Juni dem Bistum Passau auf Bitten Bischof Reginhars² den Besitz, den Karl der Große nach der Niederwerfung und Christianisierung des Awarenreiches an die Passauer Kirche geschenkt und den der Graf Gottfried widerrechtlich beansprucht hatte³. Diese Verfügung ist in einer längeren⁴ und einer kürzeren⁵ Fassung erhalten. Während aber das kürzere Dokument (K) nur als Abschrift im Codex Lonsdorffianus, der in der Mitte des 13. Jahrhunderts entstand, überliefert wird⁶, liegt das längere in einem besiegelten (L₁) und einem unbesiegelten (L₂) Original⁷ vor und wurde in alle bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts entstandenen passauischen Kopialbücher aufgenommen: in den Liber copialis ecclesiae Pataviensis vetustissimus aus dem 12. Jahrhundert⁸, in das Kopial- und Salbuch⁹ und den Codex Lonsdorffianus¹⁰ aus dem 13. Jahrhundert sowie in das Urbar und Kopialbuch aus dem 14. Jahrhundert¹¹. Die verschiedenen Über-

¹) Vgl. z. B. B. S i m s o n, Jbb. des Fränkischen Reichs unter Ludwig dem Frommen, Bd. 1 (1874) S. 194–201; E. M ü h l b a c h e r, Deutsche Geschichte unter den Karolingern (1896) S. 345 f.

²) Zu diesem vgl. M. H e u w i e s e r, Geschichte des Bistums Passau (Veröffentlichg. d. Inst. f. ostbair. Heimatforschg. in Passau 20, 1939) S. 138 ff.

³) BM² 778.

⁴) UB d. Landes ob d. Enns 2 Nr. 5.

⁵) Ebd. Nr. 6. Siehe auch den Urkundenvergleich im Anhang.

⁶) Bayer. Hauptstaatsarchiv (künftig: BayHStA) München, HL Passau 3, fol. 65–65'.

⁷) BayHStA München, Kaiserselekt 830/I und 830/II.

⁸) BayHStA München, HL Passau 7, fol. 4–5.

⁹) BayHStA München, HL Passau 2, fol. 36–36'.

¹⁰) BayHStA München, HL Passau 3, fol. 41–41'.

¹¹) BayHStA München, HL Passau 11, fol. 98–98'.